

Ludwig Aug. Frankl

Im Zedernwalde

(1863)

Ich bin des Weg's geritten
Vom Zedernwald umsaust,
Rasch ist mein Pferd geschritten,
Der Sturmwind hat gebraust.

5 Doch plötzlich zitternd bäumte
Das Pferd auf seinem Gang,
Knirscht' in den Zügel, schäumte,
Bis ich es niederzwang.

10 Es lag auf moosiger Erde,
Der sonst den Wald erschreckt,
Mit sterbender Geberde
Ein Löwe hingestreckt.

Titel D: **Im Zederwald**
 F, G: **Im Cedernwalde**

Z. 7 B, C, G: Hielt an das Pferd im Gang,
 F: Hielt an das Pferd den Gang,

Z. 9 B, C, D, F: *Es lag auf moosiger*: Lag da auf mos'ger
 G: Da lag auf moos'ger

Z. 10–12 *Die Verse sind umgestellt in* B, C, F, G: 12–11–10

- 15 Die goldenen Mähnen lagen
Zerzaust, von Staub bedeckt,
Wie wenn ein König erschlagen,
Und seine Krone befleckt.
- 20 Hoch über ihm in den Zedern
Sah dem ein Adler zu,
Und wetzte an den Federn
Den Schnabel sich in Ruh.
- Die finstern Wolken hingen
Tief über den Libanon,
Und dumpfe Donner fingen
Fern an zu brausen schon.
- 25 Da hab' ich entsetzt in die Flanken
Dem Pferd die Sporen gedrückt —
Es waren wilde Gedanken,
Die mir das Herz durchzückt.

Textnachweise:

A *Dichterbuch aus Oestreich* (hg. von Emil Kuh), Wien 1863, S. 335 f.

-
- Z. 14 D: *von*: vom
Z. 15 F, G: Ein König liegt erschlagen,
Z. 16 B, C, D: Die Krone liegt befleckt.
F, G: Die Krone blutbefleckt.
Z. 18 B, C, D, F, G: Ein Adler sah dem zu,
Z. 20 B, C, D, F, G: *sich in*: in stiller
Z. 22 B, F, G: *den*: dem
Z. 24 B, C, D, F: *brausen*: rollen

- B Ludwig Aug. Frankl, *Helden- und Liederbuch*. Zweite vermehrte Auflage, Prag 1863, S. 407 f. — Die erste Auflage von 1861 enthält den Text noch nicht.
- C ders., *Ahnenbilder*, Leipzig 1864, S. 120 f.
- D *Fata Morgana. Encyclopaedisch-belletristische Wochenschrift* (Pest), Nr. 9 (29. Mai 1864), S. 129.
- E *Allgemeine Zeitung des Judenthums. Feuilleton-Beilage* (Leipzig), Nr. 17 (23. April 1872), S. 342.
- F Ludwig August Frankl, *Lyrische Gedichte* [= *Gesammelte poetische Werke*, Band 1], Wien – Pest – Leipzig 1880, S. 135 f. — Fünfte Auflage von 1881, unverändert.
- G *Moderne Lyrik. Eine Sammlung zeitgenössischer Dichtungen* (hg. von Leo Berg und Wilhelm Lilienthal), Berlin 1892, S. 81.

Varianten, die rein orthographischer Natur sind oder nur die Zeichensetzung betreffen, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.